

Ausgabe 2 · 25. Jahrgang
Sommer 2019 · 5,- € · 65031

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top

magazin

BONN

lebensart

Outdoor living
Den Sommer genießen

freizeit

Seychellen
Luxus trifft Hotspots

menschen

Top Genuss
Küchenparty im Kochatelier

top thema

**Heimliches
Hollywood**

Bonn als Filmstadt



4194988505001 00502

top-magazin-bonn.de Sommer an der Ahr – Genuss am Fluss



Der Weg zum Wohlfühlkörper

Fettpolster können ganz schön hartnäckig sein. Wenn Diäten und Sport partout nichts bewirken, kann eine gezielte Liposuktion zur gewünschten Körperformung verhelfen. Top Bonn sprach mit einer 38-jährigen Patientin, die sich vor einem Jahr erfolgreich vom Leiter der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, Dr. med. Daniel Sattler, behandeln ließ.

Top: Was hat Sie dazu bewogen, sich operieren zu lassen?

Patientin: Ich hatte schon viel versucht. Diäten, Sport ... Aber aufgrund meiner Arbeitszeiten und den vielen Nachtdiensten ist der Biorhythmus ganz anders, und ich konnte einfach nicht abnehmen. Stattdessen gab es immer wieder den berühmten Jo-Jo-Effekt. Als ich dann auch noch gefragt wurde, im wievielten Monat ich schwanger sei, habe ich gedacht: Okay, jetzt musst Du was machen! (lacht)

Top: Was genau haben Sie dann machen lassen?

Patientin: Ich habe mir überschüssiges Fett an Bauch, Oberschenkel und Hüfte mittels Liposuktion absaugen lassen. Auch an den Wangen und unterhalb des Kinns, um endlich mein familiär bedingtes Doppelkinn loszuwerden. Im Beratungsgespräch hat Dr. Sattler mir dann ganz genau gezeigt und angezeichnet, was man realistisch machen kann, damit es auch zu meiner Körperform insgesamt passt.

Top: Wie war das Ergebnis nach der OP?

Patientin: Bei dem Eingriff wurden insgesamt zwölf Liter abgesaugt. Das klingt viel, heißt aber nicht, dass man automa-

tisch zwölf Kilo abgenommen hat. Es ist in erster Linie ein optisches Shaping erfolgt. Nach der OP habe ich zunächst nur ein Kilo weniger gewogen, und es war anfangs alles noch sehr geschwollen. Aber das ist ganz normal und geht mit der Zeit zurück. Außer ein paar superkleinen Löchern war von außen nichts zu sehen. Die Schmerzen waren wie Muskelkater und dank der Medikamente gut auszuhalten.

Nach zwei Wochen habe ich dann erste Veränderungen bemerkt, besonders an den Oberschenkeln. Die sahen schon wesentlich besser aus. Das Gesicht hat am längsten gebraucht, bis es in Form kam. Beim Kontrolltermin nach vier, acht und zwölf Wochen hat Dr. Sattler immer neue Fotos gemacht. Da konnte man gut vergleichen, wie meine Körperformen sich verändert haben. Jetzt bin ich mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden.

Top: Mussten Sie sich anfangs schonen?

Patientin: Nein, im Gegenteil. Man sollte sich viel bewegen, denn je mehr man läuft, desto besser ist die Blutzirkulation und damit auch die Heilung. Nach der Liposuktion bin ich eine Nacht in der Beta Klinik geblieben und am nächsten Tag schon wieder arbeiten gegangen. Ich

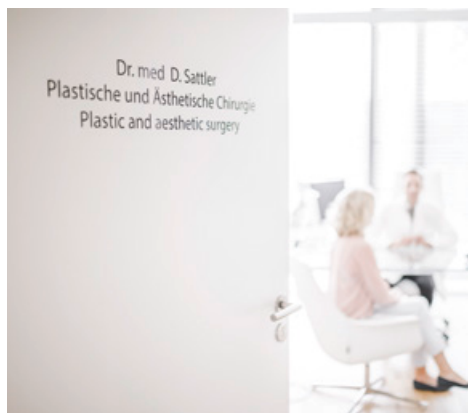
musste vier Wochen lang ein Kompressionsmieder tragen und zwei Wochen lang eine Kompressionsmaske. In dieser Zeit habe ich Nachtdienste gemacht und die Maske einfach mit einem Halstuch kaschiert. (lacht)

Top: Warum haben Sie sich in der Beta Klinik operieren lassen?

Patientin: Ich hatte mich im Vorfeld auch bei anderen Kliniken nach deren Expertise und Behandlungskosten erkundigt und viele Bewertungen gelesen. Wenn ich dann bei den Praxisassistentinnen anrief, war mein Eindruck oft nicht so positiv. In der Beta Aesthetic habe ich mich direkt gut aufgehoben gefühlt und Dr. Sattler hat mir an Beispielen gezeigt, was ich als Ergebnis erwarten kann.

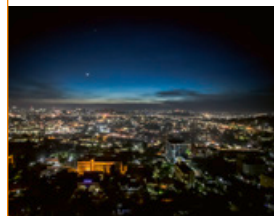
Top: Wie hat Ihr Umfeld auf die körperliche Veränderung reagiert?

Patientin: Am Anfang hat man ja gar nichts gesehen. Später hieß es dann immer öfter: Wow! Das sieht ja echt super aus! Und natürlich gefällt es mir auch, dass jetzt Bauch und Doppelkinn weg sind. (lacht) Mein Selbstwertgefühl ist extrem gestiegen. Ich habe wieder angefangen, mich zu schminken und rauszugehen. Au-



Dr. med. Daniel Sattler

Dr. med. Daniel Sattler ist 1977 in São Paulo, Brasilien, geboren und in Bonn aufgewachsen. Seine medizinische Ausbildung führte ihn neben Stationen an der Uniklinik von Rio de Janeiro auch an die Privatklinik für Ästhetische Chirurgie von Dr. Kai Kaye in Marbella, Spanien. Zuletzt war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Magdeburg in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit rekonstruktivem Schwerpunkt tätig. Heute leitet er die Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Beta Klinik und wurde 2018 als internationales Mitglied in die American Society of Plastic Surgeons berufen – eine Anerkennung für besonders hohe Standards in Sachen Behandlung, Fortbildung, Ethik und Forschung. Die GALA Beautify, das Sonderheft zum Thema Schönheitsoperationen, hat Dr. Sattler in 2019 erneut unter die TOP 150 Spezialisten für Schönheitseingriffe gewählt und in fünf Kategorien für seine medizinischen Leistungen empfohlen: Minimalinvasive Methoden, Gesicht, Auge, Bauch und Beine.



BETA HUMANITÄRE HILFE

Initiative für Plastische Chirurgie
in der Dritten Welt

Um Menschen zu helfen, die sich sonst eine medizinische Behandlung nicht leisten können, reist Dr. Daniel Sattler mit einem Team erfahrener Chirurgen, Anästhesisten und Pfleger regelmäßig in die Dritte Welt. Im Mai 2018 wurde das Projekt in Bonner Unternehmerkreisen, von der ProWin-Stiftung aus dem Saarland und von Judith Williams unterstützt.

HELFEN AUCH SIE!

Unterstützen Sie die Mediziner
mit einer Spende.

ßerdem trage ich jetzt figurbetonte Kleider, was ich vorher nie getan habe.

Top: Ist Liposuktion also ein Ersatz für Diät und Sport?

Patientin: Auf gar keinen Fall! An den Stellen, wo das Fett abgesaugt wurde, kommt es zwar normalerweise nicht wieder, aber bei ungesunder Ernährung und mangelnder Bewegung gegebenenfalls doch. Ich verspüre seit der OP allerdings keinen Heißhunger mehr auf Süßigkeiten oder Cola und habe ein Jahr danach durch meine Ernährung und regelmäßiges Laufen insgesamt zehn Kilo und damit zwei Kleidergrößen verloren. Das heißt, ich musste einiges neu kaufen, aber jetzt macht das Shoppen ja auch wieder Spaß. (lacht)

Top: Sind Sie zufrieden oder gibt es noch etwas, das Sie an sich verändern möchten?

Patientin: Ich werde noch eine brustverkleinernde OP machen lassen. Da hat

mich Dr. Sattler auch schon beraten, und ich konnte an seinen Referenzbeispielen sehen, wie schön die Brüste nachher aussahen und wie gering die Narbenbildung war. Er arbeitet bis ins kleinste Detail und mit viel Passion. Das gefällt mir. ■



Plastische und Ästhetische Chirurgie

Beta Klinik
Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-778
plastische-chirurgie@dr-daniel-sattler.com
www.beta-plastische-chirurgie.de

UGANDA 2018



Im Oktober 2018 reisten (von rechts) Dr. med. Daniel Sattler, Cand. Med. Maria von Kohout, Dr. med. Lisa Gambhir und PD Dr. med. Armin Kraus nach Kampala/Uganda.

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE21370502990047009145
BIC: COKSDE33XXX
www.beta-humanitarian-help.org